



75 Sekunden hatten die Teilnehmer Zeit, acht C-Schläuche auszurollen und zu kuppeln.



Kreisjugendfeuerwehrwart Sebastian Klein gratulierte mit allen Führungskräften und Ehrengästen zur bestandenen Prüfung.

Vorbild für die Gesellschaft

Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr abgelegt

Straubing-Bogen. (gh) Das Steinacher Sportzentrum verwandelte sich am Samstag in ein Feuerwehrzentrum. 96 Feuerwehranwärter aus weitem Umkreis im Alter von 15 bis 18 Jahren trafen sich, um die Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr abzulegen. Die Leistungsspanne ist die höchste Auszeichnung für ein Mitglied der Deutschen Jugendfeuerwehr.

Die Leistungsspanne erfordert eine fünffache Leistung innerhalb der Gemeinschaft der taktischen Gliederung der Löschgruppe. Diese Leistungsbewertung erstreckt sich auf gute persönliche Haltung und ein geordnetes und geschlossenes Auftreten, auf Schnelligkeit und Ausdauer, auf Körperstärke und -gewandtheit sowie auf ausreichendes feuerwehrtechnisches und allgemeines Wissen und Können.

60 männliche und 36 weibliche Feuerwehranwärter stellten sich den Disziplinen Kugelstoßen, 1500-Meter-Staffellauf, Fragenbeantwortung, Löschangriff und einer Schnelligkeitsübung. Aufregung herrschte vor jeder Disziplin. Die 13 Gruppen von jeweils neuen Feuerwehranwärtern hatten das Übungsziel als Gruppe zu erfüllen.

Die Schnelligkeitsübung verlangte das Auslegen und Kuppeln einer

Schlauchleitung aus acht Längen eines C-Schlauches durch die gesamte Gruppe in einer Mindestzeit von 75 Sekunden. Beim Kugelstoßen war eine Kugel durch je einen Stoß aller neun Angehörigen einer Gruppe insgesamt 55 Meter weit zu stoßen. Der Staffellauf erforderte das Durchlaufen einer Strecke von 1500 Metern durch alle neun Angehörigen der Gruppe in beliebig einzuteilenden Teilstrecken. Ein Löschangriff musste ohne Wasserabgabe aufgebaut werden. Bei der Fragebeantwortung mussten alle Angehörigen der Gruppe Fragen aus den Gebieten Organisation, Ausrüstung, Geräte, Löschmittel, Löschverfahren der Feuerwehr, Unfallverhütung und Gesellschafts- und Jugendpolitik beantworten.

Persönlicher Einsatz und eingespieltes Miteinander

Nach vier Stunden stand das Ergebnis fest. Alle Gruppen hatten die Prüfung erfolgreich abgelegt. Kreisjugendfeuerwehrwart Sebastian Klein nannte diese Prüfung eine optimale Gelegenheit, die Leistungen der Feuerwehr ins rechte Licht zu rücken. Der persönliche Einsatz sei enorm wichtig, jedoch stehe bei allen Einsätzen das eingespielte Miteinander im Vordergrund, so

Bürgermeisterin Christine Hammerschick. Landrat Josef Laumer gratulierte und nannte die Feuerwehrjugend von heute die Retter von morgen. MdB Erhard Grundl bat die Feuerwehranwärter, weiterhin mit Freude und Engagement die Freiwilligen Feuerwehren zu unterstützen. Das Team stand im Vordergrund, so Kreisbrandrat Albert Utendorfer. Einen Dank sprach er den Ausbildern aus.

Der Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzende Josef Solleder nannte die Feuerwehranwärter Vorbilder für die Jugend und die Gesellschaft. Das ehrenamtliche Engagement bei den Feuerwehren sei eines der sinnigsten Ehrenämter, so Bezirksjugendfeuerwehrwart Robert Anzenberger. Robert Dollmann vom Kreisjugendring bat die Jugendlichen, sich weiterhin für die Gesellschaft zu engagieren. Der Kommandant der Steinacher Feuerwehr, die die Abzeichenabnahme organisierte, dankte allen Helfern, die an diesem Tag dafür Sorge trugen, damit die Feuerwehranwärter im Mittelpunkt standen.

Hauptschiedsrichter Johann Bornschlegl dankte allen Schiedsrichtern, die sich die Zeit genommen haben und die Leistungen bewerteten. Auch die Kreisbrandinspektoren Markus Huber, Markus Weber, Herbert Dietl, der Sachbearbeiter Feuerwehr im Landratsamt Jürgen Biermeier und der Ehrenverbandsvorsitzende und Ehrenkreisbrandinspektor Werner Schmitzer verfolgten die Abnahme.

Feuerwehranwärter aus dem ganzen Landkreis

Die Feuerwehranwärter der Feuerwehren Konzell, Neukirchen, Obermühlbach, Denzell, Wiesenfelden, Ascha, Falkenfels, Gschwendt, Wetzelsberg, Irtschenbach, Siegersdorf, Steinach, Geiselhöring, Dürnhart, Pondorf, Feldkirchen, Sallach, Mällersdorf, Hainsbach, Leiblfing, Obersunzing und Irlbach konnten die Leistungsspanne in Empfang nehmen und mit Stolz nun an ihrer Uniform tragen.



Fragen aus verschiedenen Gebieten rund um die Feuerwehr hatten alle Teilnehmer zu beantworten.



Die männlichen Bewerber hatten eine Kugel von vier Kilogramm Gewicht und die weiblichen Bewerber eine Kugel von drei Kilogramm Gewicht zu verwenden.

Fotos: Gerhard Heindl



Bei jedem Wechsel musste das Staffelloch dem nächsten Läufer übergeben werden.



Die Gruppenführer bekamen für die Gruppe die Abzeichen und erhielten die persönliche Gratulation.



Vier Saugschläuche mussten beim Aufbau eines Löschangriffes gekuppelt werden.

Geschäftsanzeigen

BEILAGENHINWEIS www.idowa.de

BayWa Bau & Garten

Geiselhöringer Straße 59
94315 Straubing

Einem Teil unserer heutigen Ausgaben liegt ein Prospekt bei.

MEDIENGRUPPE
Attenkofer

Heute, Montag, frische
Grillhendl und -haxn
in Bogen (Bahnhofstraße),
gegenüber Volksbank.

BACHL
SCHATTENDESIGN

ROLLLADEN · REPARATUREN
MARKISEN · INSEKTENSCHUTZ

Straubing · Tel. 0 94 21/127 26

BEILAGENHINWEIS www.idowa.de

hagebaumarkt
HIER HILFT MAN SICH.

Einem Teil unserer heutigen Ausgaben liegt ein Prospekt bei.

MEDIENGRUPPE
Attenkofer